

19. Jahrhundert :

## 39. O laufet, ihr Hirten

Satz von Johannes Petzold (geb. 1912)

S  
1. O lau-fet, ihr Hir-ten, lauft al - le zu - gleich, und neh-met Schal-mei-en und

A  
1. O lau-fet, ihr Hir-ten, lauft al - le zu - gleich, — und neh-met Schal-mei-en und

M  
1. O lau-fet, ihr Hir - ten, lauft al - le — zu - gleich, und neh-met Schal-

4  
Pfei-fen mit euch! Lauft al - le zu - mal mit freu - di - gem Schall nach  
Pfei - fen mit euch! Lauft al - le zu - mal — mit freu - di - gem Schall —  
mei - en und Pfei-fen mit euch! Lauft al - le zu - mal mit freu - di - gem —

7  
Bethle-hem zum Kripp - lein, zum Kripp-lein im Stall.  
— nach Bethle-hem zum Kripp-lein, zum Kripp-lein im Stall.  
Schall — nach Bethle-hem zum Kripp - lein, zum Kripp - lein im Stall.

2. Ein Kindlein ist g'sehen,  
wie ein Engel so schön.  
Dabei auch ein herziger Vater tut stehn;  
ein Jungfrau schön zart  
nach englischer Art;  
es hat mich erbarmet ganz inniglich hart.

3. Mein Nachbar, lauf hurtig,  
bring's Wieglein daher!  
Wills Kindlein drein legen, es zittert so sehr.  
Ei, eia popei!  
Liebs Kindel, schlaf ein!  
Im Krippel, zart's Jegulein, ei, eia popei.  
(Aus dem Glatzer Schneegebirge)